

Robert Loth, M.A.

BA-Studium der Germanistik (Literatur- und Kulturwissenschaften) und der Geschichte an der Technischen Universität Dresden; MA-Studium der Deutschen Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin; Research-Fellowship an der Cornell University im WS 2016/17; seit WS 2017 Promotionstudent des Fachbereichs Neuere deutsche Literatur an der HU Berlin.

Dissertationsprojekt

Geschichte in Geschichten. Zu einer Poetik der Vorläufigkeit bei Hans Blumenberg

Ziel des Promotionsvorhabens ist die Analyse und Diskussion der philosophischen und historiographischen Schreibweisen Hans Blumenbergs. Ausgehend vom theoretischen Rahmen einer ‚Phänomenologie der Geschichte‘ soll die Dissertation der *Denkpoetik* des Philosophen und der damit verbundenen Frage nach der Form möglicher Philosophiegeschichtsschreibung nachgehen. Den Mittelpunkt der Analyse bilden in diesem Zusammenhang Figuren von Vorläufigkeit, die Blumenberg selbst etwa ‚absolute Metaphern‘, ‚Hintergrund‘, ‚Horizont‘, ‚Umbesetzung‘ oder ‚Unbegrifflichkeit‘ nannte. Eine leitende Hypothese dabei ist, dass für eine narrativ operierende Philosophie Figuren von Vorläufigkeit als *rhetorische* Figuren insofern relevant werden, als sie einerseits in einer dezidiert anti-metaphysischen Tradition die konstitutive Historizität der (epistemischen) Gegenstände philosophischer Reflexion in den Blick rücken; andererseits aber zugleich ein eigentümliches Erzählmodell für eine ‚Phänomenologie der Geschichte‘ bereitstellen. Das Promotionsvorhaben erkennt also gegenüber bloßen Stilanalysen dort ein Desiderat, wo es versucht, die Blumenberg’sche Wissenspoetik als Konsequenz ihrer theoretischen Prämissen zu deuten. Zu diesem Zweck soll vor allem das ‚Spätwerk‘ Blumenbergs, die Anekdoten- und Glossenbände sowie ausgewählte Texte aus dem im Deutschen Literaturarchiv Marbach liegenden Nachlass, diskutiert werden, sofern Blumenbergs späte Schriften die Form der theoretischen Auseinandersetzung mit historischen Wissensformationen radikal modifizieren.

Betreuer: Prof. Dr. Joseph Vogl